

Tiny Forest in Bildern



Fotos: Jan Odrost

Omas gegen Rechts

Am Montag, den 19.02.2026, durften die Schülerinnen und Schüler des Ergänzungskurses „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ im 9. Jahrgang einen besonderen Besuch begrüßen: Frau Keppels und Frau Schneiders vom **Schulprojekt „Omas gegen Rechts“** waren zu Gast.

Auf Einladung von Frau Chae informierten die beiden Referentinnen in einer 90-minütigen Einheit zum Thema Antisemitismus. In anschaulicher und persönlicher Weise vermittelten sie historische Hintergründe und schlugen zugleich einen Bogen zur heutigen Lebenswelt der Jugendlichen. Dabei wurde offen über Vorurteile gesprochen, diese kritisch hinterfragt und mit bestehenden Denkmustern bewusst gebrochen.

Die Begegnung bot Raum für Fragen, Austausch und gemeinsames Nachdenken. Viele Schülerinnen und Schüler gewannen neue Perspektiven und erweiterten ihr Wissen zu einem gesellschaftlich hochrelevanten Thema. Auf charmante, menschliche und teilweise spielerische Art wurde deutlich, wie wichtig Engagement, Aufklärung und demokratische Werte im Alltag sind.

Wir bedanken uns herzlich bei Frau Keppels und Frau Schneiders für ihren Besuch und ihr großes Engagement.

Text und Bild: Eva Chae





Infotruck zu Besuch

Berufe zum Anfassen: **Info-Truck der Metall- und Elektroindustrie zu Gast** an unserer Schule



Im Rahmen der Berufsorientierung besuchte der Info-Truck der Metall- und Elektroindustrie unsere Schule und machte auf unserem Schulhof Station. Die Schülerinnen und Schüler der achten Klasse erhielten dabei spannende Einblicke in verschiedene Berufe der Branche.

An mehreren Stationen konnten sie selbst **aktiv werden und typische Aufgaben ausprobieren**. Unterstützt wurden sie dabei von Fachkräften aus der Industrie, die die Jugendlichen praxisnah anleiteten und Fragen beantworteten. Der Info-

Truck erstreckte sich über zwei Etagen: In der unteren Etage arbeiteten die Schülerinnen und Schüler unter anderem an einer Fräsmaschine, einem Knick-Arm-Roboter sowie an Pneumatik-, Elektronik- und Schraubstationen. In der oberen Etage stand die Beratung im Mittelpunkt. Ein kurzer Informationsfilm zeigte die vielfältigen Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten in der Metall- und Elektroindustrie und machte deutlich, welche Chancen auch ohne Studium oder Abitur bestehen.

Unser Kollege Herr Pöttgen, der eine der Klassen begleiten konnte, berichtete über seine Erfahrungen: „Mein Eindruck als Techniklehrer und Seiteneinsteiger der ursprünglich aus der Metallbranche kommt, war sehr gut. Die Exkursion war ein klares **Werben für praktische Ausbildungen statt für theoretische Studiengänge**. Ich war überrascht darüber, wie vielfältig die Einblicke, die den Schülerinnen und Schülern geboten wurden, waren. Ich fühlte mich an meine eigene Ausbildungszeit erinnert. Es war schön zu sehen, wie junge Erwachsene sich ausprobieren und ihre beruflichen Interessen entdecken, wenn man sie einfach machen lässt bzw. sie auf sich gestellt sind. Ein Setting, das im Schulalltag manchmal zu kurz kommt.“



Die Exkursion scheint für einige Schüler ein größeres Puzzleteil bei der herausfordernden Berufsorientierung gewesen zu sein.“

Wir bedanken uns bei dem „Institut der deutschen Wirtschaft Köln Medien GmbH“ für diese gewinnbringende Möglichkeit und hoffen, den Info-Truck auch im kommenden Schuljahr wieder auf unserem Schulhof begrüßen zu dürfen.

Text: Eva Chae, Bilder: Marco Pöttgen



Kreatives Schreiben

Auszeichnung für die Schülerin Merle Krieger (9.1) als Kurs-Ergebnis „Kreatives Schreiben“ in der KUK-Projektwoche

Unsere Projektwoche des 9. Jahrgangs im September 2025 brachte viele sehenswerte, vielfältige und kreative Ergebnisse hervor, doch eine Schülerinnen-Arbeit stach als besonders bemerkenswert hervor...

Die Schülerin Merle Krieger aus der Klasse 9.1 hat sich mit dem lyrischen Text „Ich habe keine Feinde“ am Schulwettbewerb zum Kreativen Schreiben „Schreib für Hanau! - Deine Worte für Zusammenhalt in Vielfalt“ beteiligt.



Obwohl sie leider keine Platzierung im Wettbewerb erhielt, befand die Jury, dass der Beitrag von einer intensiven Auseinandersetzung mit den Themen Rassismus und Ausgrenzung zeugt. Dies wurde Merle nun in Form einer Urkunde bestätigt, die ihr in unserer Schulbibliothek in Anwesenheit ihrer Kursleiterin Michaela Jungmann mit Kurs, ihrer Klassenlehrerin Eva Chae, den KUK-Verantwortlichen Andrea Bogaczyk und Thomas Meuthen sowie Michael Hengst, Didaktischer Leiter, überreicht wurde.

In einer Passage schreibt Merle:

„Ich bin nur ein Kind. Kein Held, kein Soldat, kein Politiker. Aber ich weiß eins: Wenn Menschen keine Feinde hätten, gäbe es heute weniger Gräber, weniger Narben, weniger Leid – und weniger Gründe, Angst zu haben.“

Darüber lohnt es sich doch, immer wieder nachzudenken! Ebenso lohnt sich ein besonderes Engagement bei „KUK“, wie dieses Beispiel in vielerlei Hinsicht zeigt.

Text und Fotos: A. Bogaczyk-Seeliger/ T. Meuthen





Carnevale Brandiale 2026

Was war das bitte für ein Fettdonnerstag in Brand?

Auch in diesem Jahr wurde an der Gesamtschule Aachen Brand wieder ausgelassen, kreativ und mit ganz viel Herzblut Karneval gefeiert. Und eines kann man direkt vorwegnehmen: Es waren zwei großartige Veranstaltungen mit bester Stimmung, starken Auftritten und einem Publikum, das den Saal zum Beben brachte.



Den Auftakt machte traditionell die Veranstaltung für die Jahrgänge 8 bis 10 und schon nach wenigen Minuten war klar: Das wird alles, nur nicht langweilig. In einer kurzweiligen und abwechslungsreichen Sitzung jagte ein Highlight das nächste und zeigte eindrucksvoll, wie viel Kreativität, Mut und Talent in unseren Schüler*innen steckt.



Besonders in Erinnerung bleiben werden die legendären Chipmunks, die mit viel Witz, Energie und einer ordentlichen Portion Stimmenakrobatik das Publikum begeisterten. Auch die Beiträge aus D und G sorgten für beste Stimmung und zeigten einmal mehr, wie viel Bühne in Unterricht stecken kann.

Ein echtes Highlight war außerdem der Toilettensketch der Schüler*innen, der Alltagssituationen auf der Schultoilette mit

erstaunlicher Detailtreue, viel Mut und noch mehr Humor auf die Bühne brachte. Spätestens dort blieb im Saal kein Auge trocken und man konnte an einigen Stellen durchaus das Gefühl bekommen, dass sich mehr Menschen wiedererkannt haben, als ihnen vielleicht lieb war.

Überhaupt lebte die gesamte Veranstaltung davon, dass sich ernste, kreative, musikalische und komplett verrückte Programmpunkte immer wieder abwechselten und so keine Minute Langeweile aufkam.



Doch wer dachte, das sei bereits der Höhepunkt gewesen, wurde in der zweiten Sitzung eines Besseren belehrt. Als anschließend die Jahrgänge 5 bis 7 die Bühne übernahmen, brannte die Bude endgültig. Die Stimmung war von der ersten Minute an elektrisierend und der Saal verwandelte sich in eine echte Karnevalssitzung. Mit viel Begeisterung, Mut und einer unglaublichen Energie sorgten die Schüler*innen dafür, dass spätestens jetzt wirklich alle mitgerissen wurden.



Besonders die Cowgirls sorgten für Begeisterung und zeigten eindrucksvoll, wie viel Bühnenpräsenz und Ausdruck auf die Bühne gebracht werden kann. Auch die Rapper aus der 5.2 lieferten mit viel Selbstbewusstsein und starken Beats einen Auftritt ab, der noch lange in Erinnerung bleiben wird. Dazu kamen zahlreiche weitere Beiträge voller Tanz, Musik und Kreativität, die den Saal immer wieder zum Mitfeiern brachten.

Ein besonderes Lob geht außerdem an unsere jungen Moderator*innen, die mit viel Witz, großer Motivation und spürbarer Leidenschaft durch die beiden Veranstaltungen geführt haben. Mit Schlagfertigkeit, guter Laune und dem Mut, vor einem vollen Saal auf der Bühne zu stehen, sorgten sie dafür, dass die Programmpunkte nicht nur verbunden wurden, sondern jede Sitzung ihren ganz eigenen Charme bekam.

Natürlich durfte auch in diesem Jahr die traditionelle Kategorie „Lehrer*innen machen sich zum Affen“ nicht fehlen.

Für besondere Begeisterung sorgte Herr Breuer, der als Elsa die Bühne betrat und spätestens mit seinem Auftritt bewies, dass man manchmal Dinge einfach loslassen muss.

Die Kaffeekehlchen trällerten anschließend, was das Zeug hielt, und sorgten mit jeder Menge musikalischer Energie für beste Stimmung.



Sportlich wurde es beim großen **Duell des Tages: Messi alias Dr. Andreas Lux gegen Ronaldo alias Dr. Dominic Berlemann**. In einem Elfmeterduell, das an Spannung kaum zu übertreffen war, schenkten sich die beiden nichts. Das Publikum hielt den Atem an, Emotionen kochten hoch und nur durch das energische Eingreifen des Schiedsrichters konnte die Situation schließlich wieder beruhigt werden.

Zum krönenden Abschluss brachte das Männerballett im Hühnerkostüm den Saal endgültig zum Toben und bewies eindrucksvoll, dass wahre Größe manchmal Federn trägt.



Ein riesiger Dank gilt allen Schüler*innen, Lehrer*innen, Helfer*innen, dem Technikteam sowie allen Beteiligten hinter den Kulissen, die diese beiden Veranstaltungen möglich gemacht haben.

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: Bühne frei, Musik an und gemeinsam feiern.

Brand Alaaf!

Text Chris Köhler, Fotos Vanessa Seifert



Moderne Alltagsdrogen

Am 11.03.2026 freute sich die Schulpflegschaft, die **Suchthilfe Aachen** zu einem sehr interessanten Vortrag zum Thema „Moderne Alltagsdrogen“ im PZ der Gesamtschule begrüßen zu dürfen.

Der Titel mag zunächst den Eindruck erwecken, dass man über diese alltäglichen Suchtmittel bereits alles weiß. Doch gerade bei Themen wie Zigaretten, Vapes, Shishas und anderen nikotinhaltigen Produkten werden **Fakten** häufig von Emotionen, Mythen und Fehlinformationen überlagert.

Mit einem anschaulichen und fundierten Vortrag informierte Yvonne Michel über die verschiedenen Konsumformen, deren Wirkungsweisen sowie die damit verbundenen Risiken. Der Vortrag bot viele **interessante Einblicke, vermittelte aktuelles Wissen und regte zum Nachdenken** an.

Die Suchthilfe Aachen steht sowohl Betroffenen als auch Angehörigen mit Beratung und Unterstützung zur Seite. Die Schulpflegschaft bedankt sich herzlich bei Yvonne Michel für den informativen Vortrag und den interessanten Austausch.

Ein besonderer Dank gilt außerdem dem Förderverein für die Finanzierung dieser Veranstaltung und die Unterstützung der schulischen Präventionsarbeit.

Text: Caroline Eckstein, Schulpflegschaft



Gesamtschule Aachen-Brand

SUCHTHILFE AACHEN



**Vapes & Co.
Moderne Alltagsdrogen**

Vapes, Lachgas, Nikotin Pouches, Snus, E-Zigaretten werden immer beliebter – auch und besonders bei Jugendlichen. Hierzu bietet die Schulpflegschaft der Gesamtschule Aachen Brand zusammen mit der Caritas Suchthilfe Aachen einen Infoabend an.

Referentin: Yvonne Michel, Suchthilfe Aachen

**11. März 2026
19.30 Uhr**

im PZ der Gesamtschule
Aachen-Brand
Rombachstraße 99
52078 Aachen

Der Eintritt ist frei.

Es wird um eine
freiwillige Spende
zugunsten der Caritas
Suchthilfe Aachen
gebeten.

Foto von E-Liquids UK auf Unsplash

Neue Gesichter

Mein Name ist **Manuel Alt** und ich bin seit Mai als Sonderpädagoge an der Schule eingesetzt. Ich bin aktuell Teil von Team Grün und starte nach den Sommerferien gemeinsam mit den neuen Fünftklässlern in das Schuljahr. Ich unterrichte die Fächer Deutsch und Physik und habe die Förderschwerpunkte Lernen sowie Körperliche motorische Entwicklung studiert, bin aber auch in verschiedenen anderen Fächern im Einsatz.

Ich habe in Köln studiert und freue mich, nun als Rückkehrer wieder in unserem schönen Aachen zu sein. In meiner Freizeit bin ich gerne handwerklich tätig, mache Sport mit Freunden oder unterstütze unsere Alemannia auf dem Tivoli.



Mein Name ist **Miriam Eishanzada**, ich bin 25 Jahre alt und seit April dieses Jahres Teil des JIB-Teams. Als Sozialpädagogin freue ich mich sehr, die Schulgemeinschaft begleiten und mitgestalten zu dürfen. Parallel dazu absolviere ich derzeit meinen Masterstudiengang in klinisch-therapeutischer Sozialer Arbeit.

Die Arbeit mit Jugendlichen und Heranwachsenden macht mir viel Freude und sorgt dafür, dass kein Tag dem anderen gleicht: ein abwechslungsreicher Arbeitsalltag. So arbeite ich gerne.

Privat verbringe ich am liebsten Zeit mit Familie und Freunden, halte mich gerne mit Sport aktiv und lasse mir mit guter Musik schnell die Laune versüßen- tanzen gehört für mich definitiv dazu.

Ich freue mich auf viele schöne Begegnungen, spannende gemeinsame Momente und darauf, die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg ein Stück begleiten zu dürfen.

AGENDA Wettbewerb



Sonja Lambert

Kulturschaffende an der Gesamtschule Aachen Brand – Sonja Lambert

Im Rahmen des Kulturkarussells kommen Künstler*innen aus verschiedenen Bereichen in die Schule, machen die Kinder mit ihrer Arbeit vertraut und begeistern sie, selbst künstlerisch tätig zu werden. Dabei lernen beide Seiten ganz viel voneinander.

Sonja Lambert, die aus der Erwachsenenbildung kommt, hat ihr Konzept an die Kinder angepasst. Sie Schritt für Schritt an die Kunst herangeführt: mit Ruhe lernen, den Blick auf das Wesentliche zu richten. Was siehst du? Welche Schritte führen zum Ergebnis? Was kommt zuerst? Und dann selbst an die Umsetzung zu gehen. Dies beinhaltet auch Materialkunde, Ordnung halten, Durchhaltevermögen, etwas zu Ende bringen, auch wenn es am Anfang schwerfällt.

Neben der Begeisterung für Kunst lernen die Kinder auch sicherer zu werden und ein besseres Auftreten zu entwickeln. Dies hilft ihnen nicht nur dabei, ihre Ergebnisse auf dem KuK-Abend zu präsentieren, sondern auch insgesamt sicherer aufzutreten.

Gleichzeitig erhalten sie Einblick in den Werdegang einer Künstlerin. Frau Lambert hatte schon immer eine Affinität für Kunst, schon als Kind hat sie in Ölflecken Muster erkannt. Von ihrem Vater, der Maler und Lackierer war, hat sie alles gelernt, was für den Umgang mit Farben und Materialien wichtig ist.

Ihr Berufsweg hat nicht direkt in die Kunst geführt, aber Kunst hat ihr Leben begleitet.

Corona brachte die Wende. Frau Lambert hat ihren Job aufgegeben, zunächst Kurse für Erwachsene gegeben und ist dann an Schulen gegangen. **Ihre Bilder stellt sie in der Galerie viti aus.**

Wenn es auch schwer ist von Kunst zu leben, möchte sie die Kunst nicht mehr missen.

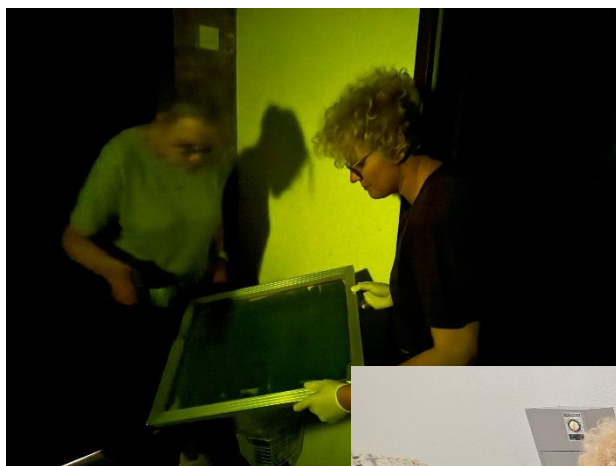
Ihr Herz hat die Kunst / den Beruf gefunden.

Text und Foto Yvonne Hugot



Siebdruck

So sind die Taschen der Gesamtschule Aachen Brand entstanden... Danke Stefan Auler für die tolle Erklärung 😊



Abteilungsleitung Sekundarstufe II

Im letzten Sommer haben wir über Frau Berg berichtet, die von der Abteilungsleitung Sekundarstufe II in die Position der stellvertretenden Schulleitung gewechselt hat.

In diesem Sommer stellen wir Frau **Nicole Stahlman vor, die „neue“ Abteilungsleitung Sekundarstufe II (Jg. 11 – 13).**

Frau Stahlmann ist seit 2003 Lehrerin an unserer Schule. Ihr Weg hat sie von ihrem Studienort in Marburg über Köln nach Aachen geführt, wo sie zunächst an der Gesamtschule in Herzogenrath unterrichtet hat. Danach war klar, sie möchte nicht an ein Gymnasium, sondern an eine Gesamtschule, da dort die pädagogische Arbeit viel intensiver ist.

Sie unterrichtet die Fächer: Englisch, Chemie und Naturwissenschaften. Zunächst hat sie in der Sekundarstufe I unterrichtet und auch einen Jahrgang von der 5. bis zur 10. Klasse begleitet. In die Oberstufe ist sie Stück für Stück reingewachsen und hat die Position der Oberstufenkoordinatorin mit Verwaltungsaufgaben und Unterricht gerne übernommen.

Die Arbeit mit den Schüler*innen macht ihr viel Spaß. Dazu gehört: Laufbahnberatung, Lösungen finden, trösten, andere Werdegänge finden (FH-Zugang, anstelle vom allgemeinen Abitur), Auslandsaufenthalte Klasse 9/10, Gespräche mit und Beratung von Eltern. Diese Aufgabe ist „**Schokolade für mich**“, so Frau Stahlmann wörtlich, „sehr abwechslungsreich“.

Viel Spaß macht ihr auch die pädagogische Arbeit außerhalb vom Unterricht wie Lerntechniken zu vermitteln, um Schüler*innen mit Prüfungsangst darin zu unterstützen zu lernen, mit Prüfungsangst umzugehen sowie Selbstbewusstsein stärken.

Der Arbeitsalltag bringt eine gewisse Routine über das Jahr mit: Informationen für Schüler*innen vorbereiten, Fächerwahl für die Oberstufe, Beratung, Vorbereitung auf das Abitur, Verwaltung Abitur und dennoch ist „**jeder Tag anders und nicht immer verläuft er so, wie geplant**“, so Frau Stahlmann.“

Text und Foto: Yvonne Hugot



35 Jahre bunte Vielfalt



Unter diesem Motto stand das **Schulfest zum 35-jährigen Bestehen der Gesamtschule**. Und bunt war das Fest tatsächlich: Zahlreiche Klassen und Oberstufenteams präsentierten ein vielfältiges Angebot. Von Kinderschminken über Geschicklichkeitsspiele, von der Hüpfburg bis zum Europaquiz, von Grillwürstchen bis zu internationalen Snacks – **für jeden Geschmack war etwas dabei**.

Die gesamte Schulgemeinschaft kam zusammen, um dieses besondere Jubiläum zu feiern: Schülerinnen und Schüler, Eltern und Verwandte, ehemalige Lehrkräfte sowie zahlreiche Gäste aus dem Stadtteil. Insgesamt dürften es mehrere Tausend Besucherinnen und Besucher gewesen sein, die bei bester Stimmung die Vielfalt der Gesamtschule erlebten und gemeinsam den 35. Geburtstag feierten.



Die gelungene Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, was unsere Schule auszeichnet: Offenheit, Gemeinschaft und gelebte Vielfalt.



Text Michael Hengst, Fotos: Chris Repplinger

FerrABI



Fotos: Charlize Forer